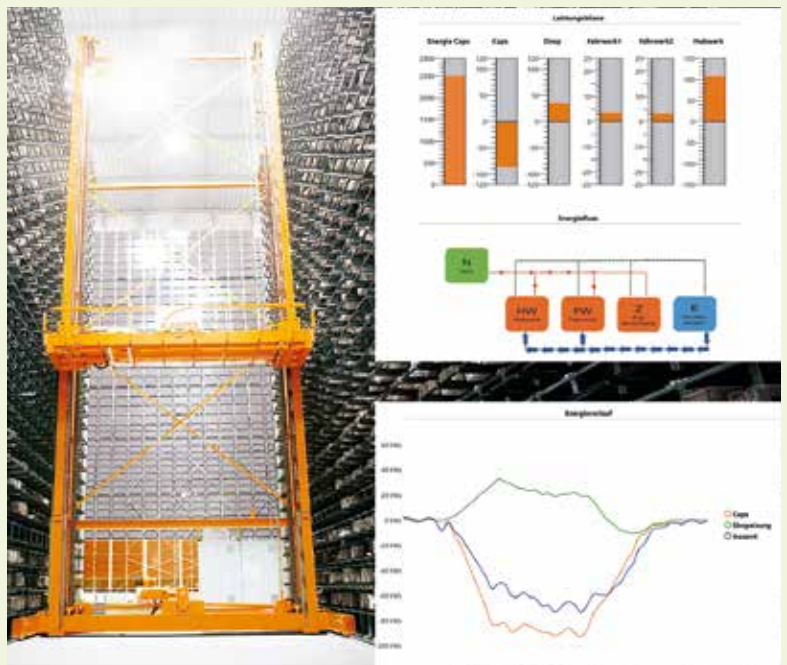


Grüne Produkte

Kasto

Strom sparen in der Lagerung

Energieeffiziente Lösungen sind auch in der Logistik und Distribution gefragt. Daher hat Kasto ein Konzept zur Energierückspeisung und -speicherung in automatischen Lagersystemen entwickelt. Überschüssige Bewegungsenergie lässt sich damit in elektrischen Strom umwandeln, zwischenspeichern und somit flexibel nach Bedarf nutzen. Die Energierückspeisung ist schon seit einigen Jahren in allen Großlagersystemen des Herstellers standardmäßig integriert. Dabei werden die Stromkreise der Antriebsachsen des eingesetzten Regalbediengeräts (RBG) über eine Zwischenkreiskopplung miteinander verbunden. Überschüssige Bewegungsenergie, die z. B. beim Abbremsen des RBG oder beim Senken des Hubwerks entsteht, lässt sich damit in Strom umwandeln und in das Netz zurückspeisen. Der Stromverbrauch dieser Lagertechnik ist um bis zu 40 Prozent niedriger als bei konventionellen Antriebssystemen.



Kasto hat ein Konzept zur Energierückspeisung und -speicherung in automatischen Lagersystemen entwickelt.

www.kasto.com



©Mediashots

Die Fassade des 106 Meter hohen Senckenberg-Turms in Frankfurt wurde zu 95 % mit recyceltem Aluminium realisiert.

Wicona

Nachhaltiger Fassadenbau mit Recycling-Aluminium

Mit Hydro CIRCAL 75R setzt Wicona neue Maßstäbe beim Aluminium-Recycling im Fenster- und Fassadenbau. Die Aluminiumlegierung wird mit einem laut Herstellerangaben marktweit einzigartigen End-of-Life-Recyclinganteil von mindestens 75 % hergestellt. Das bedeutet: Das Material war bereits einmal in einem Aluminiumprodukt verbaut, zum Beispiel in einem Fenster, und benötigt bei der Erzeugung nur 5 % der Energie von Primär-Aluminium. Während für die Herstellung von 1 kg Aluminium in Europa durchschnittlich rund 8,6 kg CO₂ ausgestoßen werden, sind es bei genannter Legierung nur 2,3 kg CO₂. Mit dem Recycling-Aluminium realisiert wurde beispielsweise das von cyrus moser architekten BDA geplante Büro-Hochhaus Senckenberg-Turm in Frankfurt. Eingespart wurden hier insgesamt 2.600 t CO₂.

www.wicona.de

Sprinz

Nachhaltige Glasprodukte

Produkte so nachhaltig und umweltfreundlich wie möglich zu gestalten ist das erklärte Ziel des Glaselemente-Herstellers Sprinz. Deswegen sind nicht nur das Glas, sondern auch die Lacke lösemittelfrei, recycelbar und frei von Schwermetallen oder kennzeichnungspflichtigen Zusatzstoffen. Glas ist per se ein nachhaltiger Werkstoff, weil es zu 100 % aus natürlichen Rohstoffen besteht. Das Endprodukt ist ohne Qualitätsverlust unzählige Male recycelbar und deshalb umweltschonend. Der hier erwähnte Glaselemente-Hersteller bezieht das Glas aus einer eigenen Glashütte in Deutschland. Dadurch erhalten die Gläser eine garantierte Qualität und die Transportwege sind kurz. Die Weiterverarbeitung im eigenen Werk bei Ravensburg erfolgt ressourcenschonend und unter hohen Umweltschutzaufgaben.



Ausstellungsgebäude des Glaselemente-Herstellers Sprinz.

www.sprinz.eu

Edgetech

Warme Kante von hoher Effizienz

Die flexiblen Abstandhalter aus Strukturschaum, die Super Spacer® aus dem Hause Edgetech, fungieren als energieeffiziente Warme Kante in Isolierglasfenstern. Sie reduzieren den Energieverlust nach außen, verhindern weitestgehend Kondensationsbildung und tragen zur einer hohen Lebensdauer eines Fensters bei. Drei Warme-Kante-Abstandhalter aus der genannten Produktfamilie überschreiten den Passivhaus-Standard von 1,50 mK/W für den spezifischen Kantenwiderstand. Der Super Spacer® Premium wurde mit einem Kantenwiderstand von 6,11 mK/W in die höchste Effizienzklasse phA+ eingestuft. Er erreicht beim Wärmedurchgangskoeffizienten Werte von bis zu 0,028 W/mK und ist damit einer der energieeffizientesten Abstandhalter am Markt.

www.superspacer.com



Das BREEAM-zertifizierte Referenzobjekt BaseCamp Lyngby von Edgetech wurde jüngst mit dem Best Green Project Award 2021 des US-Magazins Glass ausgezeichnet.

Pilkington

Nachhaltige Brandschutzgläser

Differenzierte Ökobilanzdaten sind eine wichtige Grundlage zur integralen Planung und ökologischen Bewertung von Gebäuden. Ein wichtiges Kriterium bilden hier die vom Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU) veröffentlichten Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs). Neue EPDs gemäß ISO 14025 und EN 15804 liegen sowohl für die monolithischen Pilkington Brandschutzgläser als auch für die Isoliergläser der Produktlinien Pyrostop und Pyrodu vor. Sie decken somit sämtliche angebotenen Glasaufbauten ab. Pilkington Deutschland verfügt über eine 40-jährige Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Brandschutzgläsern. Diese sind insofern nachhaltig, weil sie über Jahrzehnte hinweg weder Aussehen noch Funktion verändern. Nachgewiesen wurde die Funktionalität von über 30 Jahre alten Verglasungen in Norm-Brandprüfungen an unabhängigen Prüfinstituten sowie im herstellereigenen Brandprüflabor.

www.pilkington.com



Der Industrylifter erfüllt allein durch seine Vielseitigkeit wichtige Nachhaltigkeitskriterien.

Uplifter

Umweltbewusst, langlebig und wertstabil

Seit dem Neubau seines Zentralgebäudes im Jahr 2013 nutzt Uplifter Ökostrom aus Wind- und Solarenergie. Doch auch bei den Neuentwicklungen und -produktionen verpflichtet sich der Hersteller dem Nachhaltigkeitsgedanken. Dies sei exemplarisch am Industrylifter dargestellt. Dieser eignet sich ideal für den Betrieb in geschlossenen Räumen und Industriehallen und erfüllt allein durch seine Vielseitigkeit wichtige Nachhaltigkeitskriterien. Zum Einsatz kommt das Gerät bei industriellen Wartungsarbeiten, Werkzeugwechsel, beim Umrüsten auf engstem Raum oder als mobiler Kleinkran. Gesteuert wird es über die Hardware SPS, der Betrieb läuft geräuscharm und rein elektrisch über Akku. Garantiert wird damit eine Betriebsdauer von mindestens acht Stunden reiner Arbeitszeit. Durch Nutzung „grünen“ Stroms werden keine CO₂-Emissionen verursacht.

www.uplifter.de



Neue EPDs gemäß ISO 14025 und EN 15804 liegen sowohl für die monolithischen Pilkington Brandschutzgläser als auch für die Isoliergläser der Produktlinien Pyrostop und Pyrodu vor.

Heroal

Umweltproduktdeklarationen abrufbar

Als Familienunternehmen mit über 140-jähriger Geschichte verfolgt heroal Nachhaltigkeitsziele in vielen Bereichen – angefangen bei der Wahl der Werkstoffe über Energieeinsparungen im Fertigungsprozess bis hin zu einer möglichst klimaschonenden Distribution der Produkte. Auch bei Bauvorhaben gewinnen energiesparende Bauweisen zunehmend an Bedeutung. Hier wird den Umweltproduktdeklarationen (EPDs) eine zentrale Rolle zuteil. Partnerbetriebe des Unternehmens können deshalb für Rahmenprofile und definierte Baugrößen der Fenster, Hebe-Schiebetür-, Tür- und Fassadensysteme die EPDs im Online-Tool „heroal Communicator“ über ein Bestellformular anfragen und mit ihrem Namen individualisieren lassen. Möglich ist es auch, Muster-EPDs in der Datenbank ÖKOBAUDAT abzurufen.

www.heroal.de



Im „heroal Communicator“ können Partnerbetriebe die EPDs für Rahmenprofile und definierte Baugrößen über ein Bestellformular anfragen.

Hueck

C2C-Silber-Zertifikat für Aluminium-Fassadensystem

Das mit dem German Design Award 2021 prämierte Fassadensystem Hueck Trigon FS zeichnet sich durch filigranes Design, vielfältige Kombinierbarkeit und hohe Glastraglasten aus. Zudem berücksichtigte der Hersteller im Entwicklungsprozess und Lebenszyklus des Systems die Aspekte Ökobilanz und Kreislaufwirtschaft. Dieser Nachhaltigkeitsfokus wurde nun mit der Verleihung des Cradle-to-Cradle-Zertifikats in Silber gewürdigt. Die C2C-Silber-Zertifizierung bezieht sich auf den gesamten Systembaukasten. Daher beinhaltet sie auch die erweiterten Systemanwendungen der Fassade im polygonalen Layout und im Dachbereich sowie deren Einsatz als Structural Glazing (SG) Fassadenlösung aus dem gleichen Baukasten, die sich derzeit in der Entwicklung befindet und zu Beginn des Jahres 2022 verfügbar sein wird.

www.hueck.de



Die Fassadenbegrünung AF UDC 80 Green Façade hat nachhaltige positive Effekte auf die Umwelt und die Lebensqualität in Städten.

Schüco

Elementfassadenbegrünung

Einen Lösungsansatz für grüne und nachhaltige Innenstädte präsentiert Schüco mit der AF UDC 80 Green Façade. Diese objektspezifisch umsetzbare, vertikale Elementfassadenbegrünung ist Bestandteil des cradle-to-cradle-zertifizierten Systems für Aluminium-Elementfassaden Schüco AF UDC 80. Die Pflanzen wurzeln und wachsen in dem begrünten Fassadenelement in einem mit Pflanzsubstrat gefüllten Vlies. Dieses erfüllt als A-klassifizierter, nicht brennbarer Baustoff höchste Sicherheitsanforderungen. Neben der Verbesserung des Stadtklimas und der Lebens- und Aufenthaltsqualität hat die Fassadenbegrünung auch positive Effekte auf das Gebäude selbst, denn es wird vor Witterungseinflüssen wie Wind, Regen, Hagel und UV-Strahlung geschützt. Außerdem erhöhen die Pflanzen die Wärme- und Schalldämmung im Gebäude und wirken als natürlicher Schattenspender. Nicht zuletzt bietet die grüne Fassade eine hohe Gestaltungsvielfalt mit unterschiedlichen Pflanzen und Systembauarten.

www.schueco.de



Das C2C-Silber-zertifizierte Fassadensystem Hueck Trigon FS umhüllt das QO Hotel in Amsterdam.